/ spirit.

BERRY ALLOC

Verlegeanleitung.

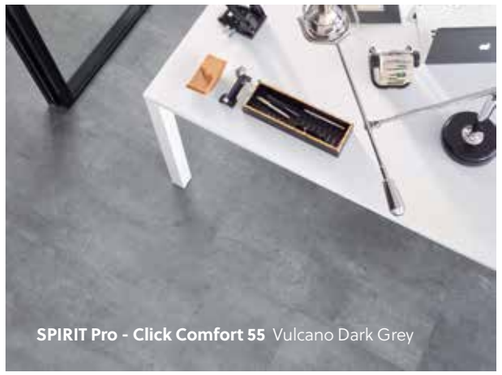
Pro 55 Click Comfort Fliesen.

01.
Vorsichtsmaßnahmen.
– folgende Hinweise sind zu beachten

Die Installation des Bodens muss der letzte Schritt des Projekts sein

verwendung

SPIRIT PRO 55 CLCF sind Bodenbeläge, die ausschließlich für die Verwendung in Wohn- und Geschäftsräumen (Geschäfte, Hotelzimmer usw.) konzipiert sind. Spirit sollte in Bereichen installiert werden, in denen die Raumtemperatur zwischen 10 und 35 °C schwankt (variiert). Die größte empfohlene Installationsfläche beträgt 15mx15m. Bei größeren Flächen muss ein Dehnungsprofil verwendet werden. Spirit ist nicht für den Einsatz im Außenbereich oder in Veranden/ Wintergärten geeignet. Die Verlegung des Bodens muss als letzter Schritt eines Projektes erfolgen, damit verhindert wird, dass er durch andere Arbeiten in irgendeiner Weise beschädigt wird. Um sicherzustellen, dass die Garantiebedingungen eingehalten werden und für die Erzielung optimaler Ergebnisse sollte immer das spezifische, empfohlene Zubehör von BerryAlloc verwendet werden. Zubehör von anderweitigen Lieferanten gewährleistet möglicherweise keine kompatible Qualität oder Funktionalität.



transport & akklimatisierung

Transportieren Sie die SPIRIT-Kartons vorsichtig auf eine ebene Fläche. Lagern Sie die Kartons niemals in vertikaler Position. Lassen Sie das Produkt während der Akklimatisierung in den Kartons, die in kleinen, ordentlichen Stapeln von höchstens je 5 Kartons abgestellt werden. Lagern Sie die Kartons im Innenbereich, bei Temperaturen, die möglichst nahe an denen der geplanten Verwendung liegen. Lassen Sie die Kartons nicht an sehr kalten, sehr warmen oder feuchten Orten stehen.

Es ist wichtig, die verschlossenen Kartons mit den Dielen vor der Verlegung mindestens 48 Stunden bei konstanter Raumtemperatur (18-25 °C) zu lagern. Diese Temperatur sollte auch während der gesamten Verlegearbeiten und mindestens 24 Stunden nach der Verlegung beibehalten werden. Temperaturschwankungen während der Verlegung erschweren den Verlegevorgang.

fussbodenheizung

Diese Produkte sind mit Fußbodenheizungen kompatibel, sofern die Temperatur auf der Oberfläche des Bodenbelags 27 °C nicht überschreitet.

Dies gilt nur für Fußbodenheizungen (Warmwasser oder elektrisch), deren Heizelemente im Estrich/ Substrat eingebettet sind. Heizfolien oder andere „neue" Systeme, die AUF dem Unterboden angebracht werden, sind nicht geeignet.

Bei elektrischen Fußbodenheizungen empfehlen wir, 60 W/m² nicht zu überschreiten.

fussbodenkühlung

Diese Produkte können auch über Fußbodenkühlsystemen verlegt werden. Die Vorlauftemperatur des Kühlwassers darf jedoch nicht unter die Taupunkt-Temperatur gesenkt werden. Unterschreitet die Temperatur diesen Taupunkt, kann Kondensation auftreten und zu Schäden am Boden führen.
Thermostate im Raum dürfen niemals auf Temperaturen eingestellt werden, die mehr als 5 °C unter der Raumtemperatur liegen.

02.
Vorbereitung des Unterbodens.

Sorgfältige Vorbereitung des Untergrunds ist für ein hervorragendes Ergebnis unerlässlich. Rauheit des Untergrunds oder Unebenheiten (mehr als 3 mm pro lfm) können sich auf den neuen Boden übertragen, was zu einer unansehnlichen Oberfläche führt und an erhöhten Stellen übermäßigen Verschleiß bzw. an niedrigeren Stellen Dellen verursacht. Der Untergrund muss auf jeden Fall sauber, eben, trocken und stabil sein. Alle Spuren von Putz, Farbe und Klebstoff, Öl, Fett, Baurückständen (einschließlich Nägel) usw. entfernen und staubsaugen. Textile Bodenbeläge (z. B. Teppiche, Nadelfilze usw.) entfernen.

Die Produkte können auf Beton, Fliesen, Holz und den meisten bestehenden Bodenbelägen mit harter Oberfläche verlegt werden, vorausgesetzt, der Untergrund ist glatt, trocken, sauber und stabil. Falls Feuchtigkeit vorliegt, ist vor der Verlegung eine Abdichtung durchzuführen. Übermäßige Feuchtigkeit kann Schimmel oder Pilzbefall verursachen.

Es ist sicherzustellen, dass die Abweichung des Bodenniveaus nicht mehr als 3 mm pro laufendem Meter und 2 mm pro 20 laufenden Zentimetern beträgt. Werden diese Grenzwerte überschritten, muss der Untergrund mit einer geeigneten Spachtelmasse oder Ausgleichsmasse geebnet werden.
Wenn Sie sich bezüglich Qualität und Eignung Ihres Unterbodens nicht sicher sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Dieser hilft Ihnen gerne weiter.

Der Unterboden muss sauber, flach, trocken und stabil sein

Spezifische Vorbereitung je nach Art des Untergrundes

Neuen Beton zunächst ausreichend trocknen lassen. Der Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens muss bei mindestens 20 °C unter 75 % RH liegen. Max. 2 % CM für Zement und 0,5 % für Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich). Bei Fußbodenheizung sollte der Feuchtigkeitsgehalt weniger als 1,8 CM % und 0,3 CM % für Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich) betragen. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte immer dokumentiert werden.

Den Unterboden auf Feuchtigkeit überprüfen. Die Fugen des neuen Bodenbelags dürfen auf keinen Fall entlang der Fugen darunterliegender Fliesen verlaufen. Insofern die Fugen bei einem Fliesen-Unterboden nicht breiter als 5 mm sind, ist es nicht erforderlich, diese Fugen zu verfüllen. Es ist zu beachten, dass einige Keramikfliesen erhöhte Kanten/Ecken aufweisen können, auch wenn ihre hauptsächliche Fläche korrekt eben ist. Diese erhöhten Teile können sich möglicherweise später auf den Bodenbelag übertragen.

Den Boden auf Insektenbefall überprüfen. Sicherstellen, dass der Unterboden eben ist, gegebenenfalls lose Bereiche festschrauben. Unterböden aus Holz müssen grundsätzlich für Luft zugänglich bleiben und sollten an den Kanten belüftet werden. Bei Feuchtigkeit in einem Unterboden aus Holzwerkstoffen, oder wenn unter dem Unterboden aus Holzwerkstoffen keine ausreichende Feuchtigkeitssperre vorhanden ist, muss dieser vor der Verlegung des neuen Bodenbelags entfernt werden.

keine Dämmunterlage erforderlich

Da SPIRIT PRO 55 CLCF-Fliesen Produkte mit rückseitig angebrachter Dämmschicht sind, ist eine zusätzliche Unterlage weder erforderlich noch wird sie empfohlen.

03.
Verlegen.

Werkzeug:

— Teppichmesser
— Stift
— Reißschiene
— Zollstock/Maßband
— Abstandhalter (Keile)

Säge bzw. Schneidemaschine können schnellere Verlegung ermöglichen. Zum Schutz der Hände beim Zuschneiden der Dielen wird das Tragen von Handschuhen empfohlen.

Es ist darauf zu achten, dass Dielen derselben Charge verwendet werden, zumindest für jeden einzelnen Raum/ Raumbereich.

Alle Dielen/Fliesen sollten vor und während der Verlegung unter optimalen Lichtverhältnissen auf sichtbare Mängel überprüft werden. Fehlerhafte Dielen/Fliesen dürfen nicht verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass Dielen/Fliesen aus verschiedenen Kartons gemischt werden, damit Schattierungsunterschiede minimal gehalten werden. Dies sorgt für eine natürlichere Optik

des Bodens. Beschädigte Dielen/Fliesen dürfen nicht verlegt werden. Bei der Verlegung ist der Nutbereich zu überprüfen: Alle Fremdkörper, die eine ordnungsgemäße Verlegung der Dielen/Fliesen verhindern können, müssen entfernt werden. Überprüfen Sie an den Stirnseiten, ob der Clip korrekt in der Diele/Fliese sitzt (siehe Abbildung).

SPIRIT PRO 55 CLCF--Fliesen sollten „schwimmend“ verlegt werden. Das bedeutet, dass zwischen dem Boden und allen Wänden oder festen Gegenständen genügend Platz (8 mm) vorhanden sein sollte, damit sich der Boden in alle Richtungen bewegen kann, d. h. er darf nicht auf dem Unterboden verschraubt oder auf diesen genagelt werden. Küchenschränke dürfen nicht auf einem schwimmenden Fußboden aufgestellt werden, da sie sich nicht auf dem Bodenbelag bewegen lassen.

Vor der Verlegung wird zunächst entschieden, in welche Richtung die Dielen/Fliesen verlegt werden sollen. Der Raum ist sorgfältig auszumessen, damit ein ausgewogenes Layout geschaffen wird und man feststellen kann, ob die erste Reihe schmaler werden soll oder nicht. Wenn es nicht notwendig ist, die erste Reihe zuzuschneiden, muss die untere Nutwange der ersten Reihe entfernt werden. Wenn die erste Reihe in Längsrichtung zugeschnitten werden muss, ist darauf zu achten, dass die Breite keinesfalls weniger als 5 cm beträgt. Die Dielen/Fliesen werden mit der Dekor-Seite nach oben mithilfe eines Teppichmessers zugeschnitten.

Man beginnt mit der Verlegung des Bodens in der Ecke des Raumes auf der linken Seite, mit Blickrichtung auf die Wand. Es wird immer von links nach rechts gearbeitet, wobei die Feder zum Verlegenden hin zeigt.

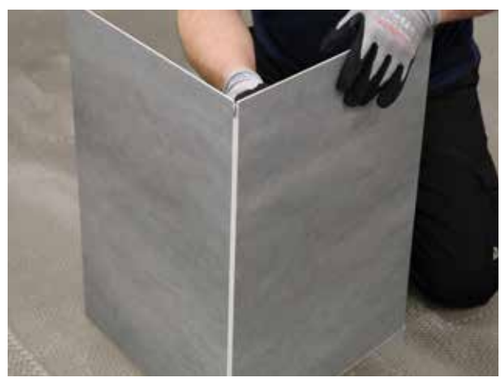
Verlegung der ersten Reihe

Zwischen den Stirn- und Längsseiten der Dielen/Fliesen und den Wänden werden 8 mm dicke Abstandhalter eingesetzt. Es wird immer ein Abstandhalter zwischen der Wand und der Verbindungsstelle der Dielen/Fliesen eingesetzt.

Die Stirnverbindungen der Dielen/Fliesen in der ersten Reihe werden zusammengesetzt, indem man die Federseite in einem flachen Winkel in die Nutseite der vorherigen Diele/Fliese einsetzt. Man senkt die Diele/ Fliese allmählich ab, bis die Stirnverbindung geschlossen ist, dabei ist darauf zu achten, dass die Dielen/Fliesen perfekt ausgerichtet sind. Nun werden die verbleibenden Dielen/Fliesen der ersten Reihe verlegt.

Die letzte Diele/Fliese der ersten Reihe muss zugeschnitten werden. Hierzu misst man den Abstand zwischen der Wand und der Oberfläche der letzten ganzen Diele/Fliese. Von dieser Länge werden 8 mm für den Abstandhalter abgezogen. Wenn diese Länge weniger als 30 cm beträgt, sollte die auch erste Diele/ Fliese in dieser Reihe zugeschnitten werden. Die erste und die letzte Diele/Fliese in jeder Reihe sollten jeweils mindestens 30 cm lang sein. Dielen/Fliesen werden mit einem scharfen Universalmesser und einem Winkel zugeschnitten. Man ritzt die Oberfläche der Diele/Fliese mit dem Messer ein und knickt die Diele/Fliese an der Ritzlinie ab.

Das verbleibende Stück, das von der letzten Diele/ Fliese in der ersten Reihe abgeschnitten wurde, kann als erste Diele/Fliese in der zweiten Reihe dienen, sofern es mindestens 30 cm lang ist. Es ist wichtig, die Stirnstöße immer von Reihe zu Reihe versetzt zu platzieren, mit mindestens 30 cm Abstand zueinander.



Verlegung der zweiten Reihe

Verlegung der ersten Diele/Fliese der zweiten Reihe mit ihrer Längsseite: Zwischen der Wand und der Stirnseite der Diele/Fliese wird ein 8 mm dicker Abstandhalter platziert. Man setzt die Federseite in einem flachen Winkel in die Nutseite der Diele/Fliese aus der vorherigen Reihe ein und senkt sie flach auf den Untergrund.

Nun wird die zweite Diele/Fliese der zweiten Reihe verlegt. Die Diele/Fliese wird der Länge nach mit der Federseite angelegt und vollständig in der Aufnahmefuge der ersten Reihe des Produkts angesetzt. Hiernach senkt man die Diele/Fliese mit festem Druck auf den Boden ab, wobei darauf zu achten ist, dass der Stirnstoß überlappend sitzt und perfekt ausgerichtet ist, worauf man die Endverbindung nach unten drückt, bis das Ende der Diele/Fliese einrastet.

Die weiteren Dielen/Fliesen der zweiten Reihe werden entsprechend verlegt. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die ersten beiden Reihen gerade und im rechten Winkel liegen, da dies Einfluss auf gesamte Bodenverlegung hat.

Folgende Reihen

Auch im Weiteren wird Reihe für Reihe von links nach rechts gearbeitet. Immer muss ein Abstand von 8 mm entlang aller Wände und rund um vertikal stehende Objekte eingehalten werden. Damit das Erscheinungsbild ansprechender wird, ist zu beachten, dass die Stirnstöße immer mindestens 30 cm versetzt liegen sollten.

Dehnungsprofile

Es werden Dehnungsprofile benötigt, wenn die Fläche einzelner Räume 15 m x 15 m überschreitet. Auch in extrem langen und schmalen Räumen werden Dehnungsprofile benötigt. Eine Länge von 15 m sollte nicht überschritten werden. Dehnungsprofile werden auch unter Türöffnungen und zwischen getrennten Fußbodenheizkreisen benötigt.

04.
Abschluss Ihres Bodens.

Für den letzten Schliff Ihres Fußbodens sollten Sie unser Zubehör verwenden: Fußleisten und Profile. Bei der Anbringung der Zubehörelemente muss immer auf die Wahrung der Dehnungsfuge geachtet werden.

Fußleisten dürfen auf keinen Fall unmittelbar auf dem verlegten Boden befestigt werden. Für die Abdichtung der Lücke zwischen dem Bodenbelag und Fußleisten/ Profilen sollten niemals Produkte zur dauerhaften Abdichtung (Acryl oder Silikon) verwendet werden. Fugen im Übergang zu festen Bauelementen (Türrahmen, Heizungsrohre usw.) sollten niemals mit elastischer Fugenmasse vollständig versiegelt werden. Beim Verfüllen von Dehnungsfugen sollte zunächst Hinterfüllschnur als Grundlage verwendet werden. Profile, Türstopper und dergleichen sollten nicht durch den Bodenbelag hindurch in den Unterboden geschraubt werden.

Bei Türprofilen legt man eine Diele mit der Oberseite nach unten an das Türprofil an. Die Diele wird passend zugesägt und unter das Profil geschoben.

Es empfiehlt sich, einige Dielen für eventuell künftig anfallende Reparaturen aufzuheben.

05.
Pflege
Ihres Bodens.

fußmatten – weiche, gummifreie möbelrollen – filzgleiter

Damit der Boden in gutem Zustand bleibt, ist es wichtig, an alle Eingänge Fußmatten zu legen, damit kein Schmutz oder Splitt auf den Boden getragen wird. Die Fußmatten dürfen keine gummihaltige Rückseite haben. Die Verwendung von Fußmatten hält kratzende Teilchen zurück, die durch Schuhe hereingetragen werden, und verringert das Risiko von Beschädigungen. Verwenden Sie keine gummibeschichteten Matten, da ein längerer Kontakt mit Gummi zu bleibender Verfärbung führen kann. Fußmatten sollten niemals auf einen nassen/feuchten Fußboden gelegt werden.

Bürostühle mit Rollen, Möbelbeine und -füße, Fitnessgeräte usw. sollten mit weichen Rollen ohne Gummischicht ausgestattet werden, um dauerhafte Schäden an Ihrem Boden zu verhindern. An Schreibtischen sollte eine geeignete Bodenschutzmatte verwendet werden.

Für Einrichtungsgegenstände, bei denen Gummi in Kontakt mit dem Boden kommt, beispielsweise bei Stuhlbeinen, Möbelfüßen, Fitnessgeräten usw. empfehlen wir die Verwendung von Filzgleitern oder Gleitschalen. Unter schweren/scharfkantigen Möbelstücken sollten spezifische Schutzvorrichtungen verwendet werden, um Einkerbungen zu verhindern.

reinigung

Erstreinigung
Zunächst wird der Boden mit einem Besen oder Staubsauger von allem Schmutz und Staub befreit. Anschließend wird er mit Wasser und einem geeigneten neutralen Reinigungsmittel mindestens zweimal gewischt, bis das Wasser sauber bleibt. Wir empfehlen ausdrücklich die Verwendung der BerryAlloc Vinyldielen-Reinigungsprodukte. Alle anderen Reinigungsprodukte können Stoffe enthalten, die ansonsten widerstandsfähige Bodenoberflächen beschädigen. Die Beschichtung der Deckschicht macht eine spezifische Behandlung nach der Verlegung überflüssig.

Hinweise zur regelmäßigen Reinigung
Staubsaugen oder feucht wischen. Bei Bedarf verwendet man eine Lösung aus klarem Wasser mit einem milden Reinigungsmittel bzw. einer Bodenpflege-Emulsion für den Haushaltsbedarf. Wir empfehlen ausdrücklich die Verwendung der BerryAlloc-Vinyldielen-Reinigungsprodukte, da andere Reinigungsprodukte die Bodenoberfläche schädigen könnten. Der Boden darf nicht mit Wasser übergossen werden, und es dürfen keine Pfützen zurückgelassen werden. Mit klarem Wasser nachwischen und verbleibendes Wasser aufwischen.

Bitte beachten: Bei Nässe kann der Boden rutschiger werden. Flecken, Abriebspuren und Verschüttungen sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Es dürfen keine chlorhaltigen Lösungsmittel verwendet werden. Die Beschichtung darf niemals gewachst oder lackiert werden. Verwenden Sie niemals wachs- oder ölhaltige Pflegemittel. Dampfreiniger dürfen auf keinen Fall verwendet werden.

06.
Garantie.

10 Jahre Garantie bei gewerblicher Nutzung

25 Jahre Garantie im Wohnbereich

garantie für den ersten benutzer

Für SPIRIT PRO 55 CLCF-Dielen und Fliesen gilt unter normalen Einsatzbedingungen ab Datum des Kaufes durch den ursprünglichen Kunden eine Garantie auf eventuelle Herstellungsmängel. Diese Garantie deckt alle vom Normalen abweichenden Verschlechterungen an diesem Produkt, vorausgesetzt, dass die Dielen und Fliesen gemäß den Anweisungen verlegt und gepflegt werden. Falls die Anweisungen nicht mehr auffindbar sind, sollten Sie den Hersteller oder Händler zurate ziehen. Alternativ können die Handbücher auf der Website www.berryalloc.com eingesehen werden. Diese Garantie gewährleistet den Austausch von SPIRIT PRO 55 CLCF- Fliesen, deren Schadhaftigkeit festgestellt wurde, durch Produkte gleichwertiger oder ähnlicher Qualität, entsprechend dem Sortiment zum Zeitpunkt der Reklamation. Diese Garantie sieht unter keinen Umständen eine Rückerstattung finanzieller Art vor, sie wird nur für den Ersatz von Materialien gewährt. Unter Berücksichtigung der Alterung des Produkts wird eine pauschale Entschädigung angeboten, die im Verhältnis zum Zeitablauf berechnet wird. Sie bezieht sich auf den Anfangswert des Bodenbelags und liegt am Ende der Garantiezeit bei Null.

SPIRIT PRO 55 CLCF: 25 Jahre Garantie im Wohnbereich, 10 Jahre Garantie bei gewerblicher Nutzung.

ausschluss der garantieleistung

— Verschleiß und Kratzer durch andere Ursachen als Trittbelastung. Verschleiß ist definiert als vollständiger Abrieb des Dekors auf einer Fläche von mehr als 2 cm².
— Jegliche mechanische Beschädigung oder andere Veränderungen, die durch eine Verwendung verursacht werden, die nicht der Verlegeanleitung von BerryAlloc entspricht
— Das Auftreten von Unfällen, Zweckentfremdung oder mutwilliges Handeln
— Schäden, die durch unsachgemäße Reinigungsmethoden oder ungeeignete Reinigungsmittel verursacht werden
— Schäden durch Möbelrollen, schwere Stühle oder Möbel: Es wird empfohlen, Filzgleiter unter Stühlen und Möbeln zu verwenden, um das Risiko von Kratzern und Abriebspuren auf der Oberfläche zu reduzieren.
— Schäden durch Sand oder Splitt: Es wird empfohlen, Fußmatten an der Innen- und Außenseite aller nach außen führenden Türen zu verwenden, um zu verhindern, dass Splitt auf den Boden gelangt.
— Beschädigung durch Kratzer. Verminderter Glanz gilt nicht als Verschleiß.
— Verlegung gemäß irgendeiner anderen Vorgehensweise als derjenigen, die im Abschnitt „Verlegen“ beschrieben ist.
— Schäden durch Feuchtigkeit im Unterboden.
— Ausgeschlossen sind insbesondere Schäden durch unsachgemäße Verlegung, alternative Verlegeprodukte, Rohrleitungen/Sanitär, Undichtigkeiten von Geräten, mangelnder Schutz des Bodens vor Wärme erzeugende Geräte, Flecken oder Schäden durch schwere Stühle oder Möbel.

haftungsausschluss für die garantie

Diese ausdrücklichen eingeschränkten Garantien ersetzen alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien. Niemand (einschließlich Bodenverlegern, Vertriebspartnern, Einzelhändlern, Beauftragten, Mitarbeitern oder Vertretern) ist berechtigt, für BerryAlloc NV (das Unternehmen) eine Haftung oder Verantwortung in Bezug auf das Unternehmen zu übernehmen oder die Pflichten, Haftungsausschlüsse, den Umfang, die Ausschlüsse oder die Einschränkungen der Garantien des Unternehmens zu ändern.

Im Rahmen Des Gesetzlich Zulässigen Werden Alle (Ausdrücklichen Oder Stillschweigenden) Garantien Ausser Unseren Eingeschränkten Garantiezusagen Abgelehnt, Einschliesslich Aller Garantien Für Eignung Für Den Gewöhnlichen Gebrauch Oder Eignung Für Einen Bestimmten Zweck, Einschliesslich Höherer Gewalt, Terroristischer Akte, Schäden Durch Ungeziefer- Oder Insektenbefall, Feuer, Hochwasser Oder Anderen Handlungen Oder Umständen, Die Sich Ausserhalb Der Angemessenen Kontrolle Der Firma Beauflor Befinden.

Wenn Nach Geltendem Recht Eine Stillschweigende Garantie Entsteht, Sind Alle Stillschweigenden Garantien (Einschliesslich Der Garantien Für Eignung Für Den Gewöhnlichen Gebrauch Oder Eignung Für Einen Bestimmten Zweck) Auf Die Geltungsdauer Dieser Schriftlichen Garantie Beschränkt, Soweit Dies Gesetzlich Zulässig Ist. Das Unternehmen Lehnt Jegliche Haftung Für Entgangenen Gewinn, Unannehmlichkeiten Oder Andere Indirekte, Besondere Oder Folgeschäden Ab. Der Ersatz Von Betroffenen Böden Durch Belag Ähnlicher Art Und Farbe Macht Im Rahmen Unserer Eingeschränkten Garantiezusagen Den Vollen Umfang Der Verpflichtungen Der Firma Beauflor Aus.

In Keinem Fall Haftet Das Unternehmen Für Indirekte, Besondere, Folge- Oder Nebenschäden Jeglicher Art, Unabhängig Von Deren Ursache. Einige Rechtssysteme Gestatten Keine Einschränkungen Oder Haftungsausschlüsse In Bezug Auf Stillschweigende Garantien, Sodass Die Oben Genannten Einschränkungen Oder Haftungsausschlüsse Für Sie Möglicherweise Nicht Gelten. Einige Rechtssysteme Gestatten Keinen Ausschluss Bzw. Keine Einschränkung Von Zufälligen Oder Folgeschäden, Sodass Die Oben Genannten Einschränkungen Für Sie Möglicherweise Nicht Gelten. Einige Rechtssysteme Gestatten Keine Beschränkungen Der Geltungsdauer Einer Stillschweigenden Garantie, Sodass Die Oben Genannten Beschränkungen Für Sie Möglicherweise Nicht Gelten. Diese Eingeschränkten Garantien Geben Ihnen Spezifische Gesetzliche rechte, zusätzlich können sie andere rechte haben, die von land zu land unterschiedlich sind.

rechtliche Informationen

Dieses Dokument enthält die allgemeine Verlegeanleitung, die sich auf die neuesten verfügbaren Informationen stützt. Zur Erzielung bester Ergebnisse und zur Gewährleistung der Gültigkeit der Garantie sollte diese Anleitung umsichtig befolgt werden.

Dieses Dokument ersetzt alle vorherigen Versionen und bleibt bis auf Weiteres gültig. Diese Informationen geben das technische Know-how zur Zeit der Erstellung/Veröffentlichung des Dokuments wieder, und sie können jederzeit geändert, ergänzt oder ersetzt werden. Bitte überprüfen Sie regelmäßig auf der nachstehend angegebenen Website, ob Aktualisierungen verfügbar sind: www.berryalloc.com

Scannen Sie den QR-Code und zeigen Sie das Online-Installationsvideo an.

click installation

BERRY ALLOC

BerryAlloc
Industrielaan 100
8930 Menen – Belgium
T +32 56 67 66 11
info@berryalloc.com

berryalloc.com